

1. Record Nr.	UNINA9910842268503321
Autore	Cojocaru Mara-Daria
Titolo	Die Geschichte von der guten Stadt : Politische Philosophie zwischen urbaner Selbstverstandigung und Utopie / Mara-Daria Cojocaru
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	3-8394-2021-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (257 p.)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Classificazione	AP 14150
Disciplina	307.7609748 307.760974811
Soggetti	Stadt; Normativitat; Urbanitat; Utopie; Politische Erzahlungen; Philosophische Anthropologie; Narrativitat; Politik; Politische Philosophie; Sozialphilosophie; Urban Studies; Politikwissenschaft; Philosophie; Urbanity; Philosophical Anthropology; Politics; Political Philosophy; Social Philosophy; Political Science; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Danksagung 7 A. EINLEITUNG UND BESTANDSAUFNAHME 11 B. I Zum theoretischen Verhaltnis von Normativitat und Stadt 23 B. II Die Geschichte mit der Utopie 121 C. Normativer Ausblick und Schluss 227 Literaturverzeichnis 239 254
Sommario/riassunto	Obschon Stadte zurzeit vor allem durch ihre drastischen Probleme in unser Bewusstsein treten, ist es sinnvoll, auch nach der urbanen Wende an einer Vorstellung von der »guten Stadt« festzuhalten. Dieser Topos bildet eine Konstante der normativen Reflexion der menschlichen Lebensform, die dadurch, dass die Stadt das menschliche Habitat par excellence geworden ist, neue Bedeutung erlangt. Durch eine kritische Rekonstruktion der Geschichte von der »guten Stadt« anhand klassischer sowie zeitgenossischer Beitrage - von Platons Kallipolis bis zu von Borries' Klimakapseln - zeigt Mara-Daria Cojocaru, wie ein gewisser Rest-Utopismus das gesellschaftliche Handeln in den Stadten begleiten kann. Sie zeigt: Nicht die gebaute Umwelt bringt bedeutsame Formen von Gesellschaft hervor - vielmehr verhalt es sich umgekehrt. »Ein bemerkenswerter Zugang im Nachdenken uber Stadt und Stadtgesellschaft heutzutage.« Tobias Meier, www.urbanophil.net,

10.09.2012 Besprochen in: Planerin, 4 (2012) www.socialnet.de,
21.08.2012, Jos Schnurer Stadt und Raum, 6 (2012) pw-portal.de, 4
(2013), Bjorn Wagner Fraunhofer IRB, 11 (2013)
